



DIE POSAUNE

Ein Dutzend Universitäten erhalten schlechte Noten in der Antisemitismus-Berichtskarte

- Andrew Miiller
- [17.04.2024](#)

Die Anti-Defamation League (adl) hat die Harvard University, das Massachusetts Institute of Technology und 10 weitere amerikanische Universitäten für ihre Maßnahmen zum Schutz jüdischer Studenten auf dem Campus mit mangelhaft bewertet.

Seit dem Angriff der Hamas auf Israel am 7. Oktober wurden zahlreiche antisemitische Vorfälle an den Universitäten der Vereinigten Staaten gemeldet. Dennoch haben die Administratoren wenig getan, um die Angriffe zu stoppen.

Der adl hat eine Untersuchung von 85 Top-Hochschulen durchgeführt und festgestellt, dass 14 Prozent von ihnen wenig zum Schutz jüdischer Studenten tun.

Harvard among more than a dozen schools to receive failing grade on ADL's Campus Antisemitism Report Card
<https://t.co/tGkCpqhewD>

— Morning Joe (@Morning_Joe) [April 12, 2024](#)

Völkermörderisches Gerede: Am 5. Dezember 2023 wurden die Präsidenten von Harvard, mit und der University of Pennsylvania aufgefordert, vor dem Capitol Hill auszusagen, was sie tun, um Studenten vor Antisemitismus zu schützen.

Keiner von ihnen würde sagen, dass Schüler, die ausdrücklich zum „Völkermord an den Juden“ aufrufen, gegen den Verhaltenskodex ihrer Schulen oder gegen die Regeln für Mobbing oder Belästigung verstoßen. Diese schockierende Tatsache trifft den Kern von Amerikas Antisemitismusproblem.

Bildungskrankheit: Linke Professoren hassen biblische Gebote, die Rechtsstaatlichkeit, individuelle Freiheit und Verantwortlichkeit, eine begrenzte Regierung, stabile Familien, Religions-, Rede- und Eigentumsfreiheit und andere Prinzipien, die auf die Juden und die alten Israeliten zurückgehen, hervorbringen.

Dieser Hass ist nicht neu. Er ist so alt wie die Pogrome der Nazis, der Faschisten, des Deutschen Bundes, des Russischen Reiches, Prags, Brüssels, der Kreuzzüge und davor.

Erfahren Sie mehr: Lesen Sie „Die Krankheit an amerikanischen Universitäten“. (bald verfügbar)